

P. liegenden Monopol-P. enthalten. Die Monopol-P. resultieren z. T. auch aus der Umverteilung des Mehrwerts, in der sich die Monopole einen Teil des Mehrwerts der nichtmonopolisierten Betriebe aneignen, und aus der Umverteilung von Einkommen der mittleren und kleinen Unternehmer. Durch den Monopol-P. wird die sozialökonomische Differenzierung in der Bourgeoisie beschleunigt.

Profiträte -> Profit

Prognose: wissenschaftlich begründete Aussage über das Eintreffen zukünftiger Ereignisse. Jede Tätigkeit der Menschen setzt P. voraus. Sie ist auf ein bestimmtes Ziel gerichtet und erfordert, daß die Menschen das Ergebnis ihrer Tätigkeit und die Schritte dahin gedanklich vorwegnehmen. Prognostisches Denken hat folglich in allen Bereichen menschlicher Tätigkeit einen wichtigen Platz. Von besonderer Bedeutung ist die P. über die Entwicklung der Gesellschaft. Die erste wissenschaftliche Gesellschafts-P. ist der Marxismus, der im „Manifest der Kommunistischen Partei“ zum erstenmal zu einem geschlossenen System zusammengefaßt und im „Kapital“ von K. Marx allseitig ausgearbeitet wurde. Die marxistische P. ist ein charakteristisches Element der Führungstätigkeit der marxistisch-leninistischen Partei. Die theoretische Grundlage der marxistischen P. ist der *→ dialektische und historische Materialismus*. Mit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution wurde der Sozialismus, das wissenschaftlich vorausgesehene Resultat des Kampfes der Arbeiterklasse, zum erstmalig objektive Realität. Die P. trägt wesentlich dazu bei, die gesellschaftlichen

Umwälzungen unserer Epoche, den Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus im Weltmaßstab, zu vollziehen. Unter den Bedingungen des Sozialismus ergibt sich die Notwendigkeit der P. aus dem Charakter der Entwicklungsgesetze des Sozialismus und der sich in der wissenschaftlich-technischen Revolution vollziehenden komplexen Entwicklung der Produktivkräfte. Die P. als bewußte Ausnutzung objektiv wirkender Gesetzmäßigkeiten ist notwendig, um die gesellschaftliche Entwicklung im Interesse des werktätigen Volkes bewußt zu leiten und zu planen. Die sozialistische Gesellschafts-P. baut auf drei notwendigen Bedingungen auf: a) Kenntnis und Beherrschung der wesentlichsten Struktur- und Entwicklungsgesetze der sozialistischen Gesellschaft; b) Verwirklichung der Einheit von P., Planung und sozialistischer Demokratie; c) Berücksichtigung der Komplexität gesellschaftlicher Prozesse, aller wesentlichen Faktoren, von denen der zu prognostizierende Prozeß abhängt. Die vielfältigen Verbindungen und Rückkopplungen zwischen den verschiedenen Teilsystemen der sozialistischen Gesellschaft lassen sich besser erkennen und beherrschen, wenn die Erkenntnisse der Kybernetik in der P. genutzt werden. Gesellschafts-P. sind komplexe, wissenschaftliche Voraussagen über Inhalt, Umfang, Richtung, Verflechtung und Nutzungsmöglichkeiten objektiv möglicher Prozesse im Gesamtsystem und in den Teilsystemen der sozialistischen Gesellschaft unter bestimmten zu erwartenden Bedingungen. Die marxistisch-leninistische gesellschaftliche Gesamt-P. umfaßt: „die wesentlichen Entwicklungstendenzen des internationalen Klassenkampfes und des Kräftever-